

KONTAKT

Stiftung Foyer Schöni
Geschäftsleitung
Karl-Neuhaus-Strasse 32
2502 Biel

Telefon 032 322 23 39
Telefax 032 322 23 40

info@foyerschoeni.ch
www.foyerschoeni.ch



FOYER SCHÖNI
Karl-Neuhaus-Strasse 32
2502 Biel

FOYER ANKER
Emil Ganguilletweg 27a
2503 Biel

Auseinandersetzung mit der Situation

Die BewohnerInnen lernen

- > ihre Probleme zu erkennen und anzunehmen
- > neue Einsichten zu gewinnen und Prioritäten zu setzen
- > ihren momentane Lebenssituation zu akzeptieren

Lebenspraktische Fähigkeiten

- > Alltagshandlungen wie persönliche Hygiene, Ernährung, Haushalten, Freizeit, Umgang mit Medikamenten, Einhalten von Abmachungen usw. selbstständig bewältigen

Soziale Integration

- > Möglichst aktive Beteiligung der BewohnerInnen in allen Bereichen des alltäglichen Lebens
- > Partizipation am gesellschaftlichen und kulturellen Leben
- > Fähigkeiten sich zurechtzufinden, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, Gesellschaftskreise zu erweitern und offene Umgangsformen auf allen Ebenen zu finden

Hohe Selbstständigkeit

Grösstmögliche Autonomie bei der Lebensgestaltung erreichen durch

- > die Orientierung an den Ressourcen der BewohnerInnen
- > den motivierenden Einbezug bei den Entscheidungen

Selbstverantwortliche Gestaltung des Alltags

Die BewohnerInnen werden

- > in die Verantwortung für ihr eigenes Handeln einbezogen
- > halten sich an Abmachungen und übernehmen eine gewisse Verantwortung
- > können ihren Tag selber strukturieren und gestalten

Normales Leben

Die BewohnerInnen

- > fühlen sich wohl, ohne andere Menschen zu beeinträchtigen und zu verletzen
- > halten sich an grundlegende Regeln und Werte innerhalb und ausserhalb der Wohnheime
- > leben mit möglichst wenig Einschränkungen

Sozialpädagogische Betreuungsarbeit

- > Orientierung an der gegenwärtigen Situation und am gelingenden Alltag
- > Auseinandersetzung mit Werten und Normen
- > Positives Milieu als Lernfeld
- > Aufzeigen von Verhaltensmustern
- > Beziehungsarbeit in klar abgegrenztem Rahmen

Gutes Arbeitsklima

- > Die MitarbeiterInnen begegnen sich offen, kollegial, mit gegenseitiger Achtung und Vertrauen
- > Die Arbeitsbelastung bewegt sich in einem zumutbaren Rahmen

Partizipativer Führungsstil

- > Die MitarbeiterInnen werden in wichtigen Entscheidungsprozesse einbezogen und durch die Leitung unterstützt
- > Leitung und MitarbeiterInnen kommunizieren offen und direkt

Organisations- und Kommunikationsstrukturen

Die Verständigungs- und Arbeitsabläufe der Stiftung sind

- > einfach und zweckmässig
- > informativ und klar
- > direkt und transparent
- > zugänglich und überprüfbar in den jeweiligen Bereichen

Qualität

- > bedürfnisorientierte Angebotsentwicklung
- > wirkungsvolle Interventionen
- > Optimum mit vorhandenen Mitteln realisieren



- > Die Stiftung Foyer Schöni ist eine Stiftung der Stadt Biel. Sie führt Wohnheime für erwachsene Frauen und Männer mit psychosozialen Problemen.
- > Die Wohnheime werden zweisprachig – deutsch und französisch – geführt.
- > Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral.

Auftrag

- > Wir führen Wohnheime für Frauen und Männer, die aufgrund persönlicher Schwierigkeiten eine professionelle Betreuung benötigen und bereit sind, sich mit ihrer Situation auseinanderzusetzen.
- > Wir stellen ein Betreuungsangebot zur Verfügung, das die lebenspraktischen Fähigkeiten der BewohnerInnen fördert und damit zur sozialen Reintegration beiträgt.

Ziele

- > Wir wollen die BewohnerInnen zu einer möglichst hohen Selbstständigkeit und zur selbstverantwortlichen Gestaltung des Alltags befähigen.
- > Wir wollen mit unserer Arbeit den BewohnerInnen eine weitgehende Teilnahme am «normalen Leben» ermöglichen.

Arbeitsgrundsätze

- > Wir leisten fachlich kompetente, sozialpädagogische Betreuungsarbeit auf der Basis anerkannter Methoden, den gesetzlichen Bestimmungen und des Berufskodexes für SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen «AvenirSocial».
- > Wir arbeiten lösungs- und ressourcenorientiert, fördern die Eigenverantwortung und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.
- > Wir respektieren die BewohnerInnen mit Ihren Bedürfnissen und stehen ihnen bei der Umsetzung der persönlichen Ziele als zuverlässiger und aufrichtiger Partner zur Seite.
- > Wir sehen uns als Teil eines psychosozialen Versorgungsnetzes und pflegen die aktive Zusammenarbeit und Koordination mit Organisationen, die die gleichen Ziele wie die Stiftung verfolgen.
- > Wir fördern ein gutes Arbeitsklima, die systematische Personalentwicklung und einen partizipativen Führungsstil.
- > Wir überprüfen unsere Ziele und Abläufe laufend mittels klarer, einfacher und flexibler Kommunikationsstrukturen.
- > Wir fördern die permanente Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.